

Ebersberger Zeitung

FREITAG, 6. DEZEMBER 2013

Jede Stimme zählt

Männerchor Kirchseon wirbt mit Weihnachtskonzert um neue Sänger

VON OTTO HARTL

Kirchseon – Der Männerchor Kirchseon lud zum traditionellen vorweihnachtlichen Konzert „Auf Weihnachten zua“ in die ATSV-Halle ein. Die Besucher in der voll besetzten Halle erlebten ein überaus abwechslungsreiches Programm, das mit viel Beifall bedacht wurde.

„Lebst du noch oder singst du schon?“ fragt der Männerchor Markt Kirchseon in einem Flyer, der dem Programm beigelegt ist und auf jedem Sitz parat liegt. „Denn eines ist klar: Deine Stimme zählt!“ So endet der Flyer. Fast jeder Chor leidet unter „Nachwuchs“-Sorgen, so auch der Männerchor, obwohl in den vergangenen Jahren einige „junge“ Nachwuchssänger den beliebten

Chor der Marktgemeinde verstärkt haben.

Das Repertoire des Chors ist geradezu überwältigend, es umfasst deutsche Volkslieder, Opern, Operetten, Musicals, Schlager sowie alpenländisches Volksmusikgut und sakrale Chorwerke. Das „vorweihnachtliche Konzert“-Programm enthielt naturgemäß hauptsächlich hauptsächlich Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee“, „Fröhliche Weihnacht“, „Christ der Retter wird gebor'n“, „Heilige Nacht“, „Frohe Weihnacht“ und als Zugabe die „Weihnachtsglocken“. Sicherlich hätte der Chor auch ausländische Weihnachts-Melodien, wie irische oder ungarische, im musikalischen Köcher, die etwas mehr „musikalische Farbe“ in den Ablauf gebracht hätten. So wurde die Ab-



Singen und zuhören: Zwischen den Liedern trug Georg Eck (re.) Geschichten vor. FOTO: SRO

wechslung durch Beiträge der „Bläsergruppe der Marktkapelle“ unter Leitung von Bernhard Slodcyk und der „Kirchseoner Stub'nmusi“ mit jungen Musikern sichergestellt. Letztere trat in drei unterschiedlichen Formationen in Aktion, was eine zu viel ist. So lobenswert es ist, dem Nachwuchs ein Chance für einen öffentlichen Auftritt

vor großem Publikum zu bieten, kommt damit die Hauptattraktion, der Männerchor, etwas ins Hintertreffen. Mit dem „Freudentanz“ von Hubert Meixner eröffnete die Bläsergruppe mit Bernhard Slodcyk (Flügelhorn), Johannes Ehmer (Flügelhorn), Georg Grebner (Tenorhorn), Sepp Strobl (Bariton) und Willi Spielhauer (Tuba) den

musikalischen Reigen. Ein Trompeten-Solo eines Nachwuchsmusikers hätte dem Ensemble gut angestanden und ein Highlight gesetzt. Moderator Georg Eck verband mit angenehmer Stimme die Darbietungen mit Gedichten und Anekdoten.

Chorleiter Michael Riedel stimmte dann „seine Männer“ mit „Die Nacht“ von Franz

Abt auf die folgende vorweihnachtliche Reise ein. Die „Jungen Musikanten“ Johanna Maschberger an der Harfe mit Bruder Andreas und Marita Wieser erfreuten mit „Hieronymus-Boarischer“, „An Toni seiner“ und „Am Kripperl-Boarischer“.

Die Kirchseoner Stub'nmusi hat sich auf Tobi Reiser Walzer und Landler eingeschworen und ergänzte ihr Repertoire durch Volksmusik von Kurt Edelmann und traditionellen Volkweisen. Die Zithermusi mit Marita, Maria und Manfred Wieser sowie Robert Ess gab dem Konzert zusätzlich einen angenehmen Hoagascht-Anstrich. Insgesamt ein schönes und würdiges vorweihnachtliches Konzert, das vom Publikum mit viel Applaus bedacht wurde.